

# Psychotherapie bei Soldaten

Besonderheiten des Soldatenberufs  
Organisation und Auftrag der Bundeswehr

**Dr. med. Dietrich Schnell, Oberstarzt**  
Leiter SanVersZ Berlin-Wedding



# Soldatenberuf, Besonderheiten

- Organisation
- Auftrag
  
- Erwartungen an die Einstellung
- Mobilität und Flexibilität
- ständige Neuausrichtung
- eigene medizinische Versorgung
- ...



# Grundlagen

- Bundeswehr seit 12.11.1955
  - Artikel 87a Grundgesetz
  - „ ... treu zu dienen ... tapfer zu verteidigen ...“
- „Parlamentsarmee“
  - Politische Leitung und Kontrolle
  - Militärische Führung
- Führungsphilosophie
  - Innere Führung
  - Aktuelle Anpassungen



# Politische Leitung



# Organisation und militärische Führung



# Auftrag der Bundeswehr

Deutschlands Souveränität und territoriale Integrität verteidigen,  
Bürgerinnen und Bürger schützen (Landes- und Bündnisverteidigung)

- Partnerschaft und Kooperation über EU und NATO hinaus
- Humanitäre Not- und Katastrophenhilfe
- ...



# Auftragsbeispiele, nachgeordneter Bereich

- WachBtl BMVg - Protokolldienst bei Staatsempfängen
- FjgRgt 1 Berlin - Motorradeskorte, Spürhunde, Personenschutz
- Stabsmusikkorps - Nationalhymne(n), Konzerte
- SanUstgZ Berlin - ambulante, trärztl. Behandlung
- BwKrhs Berlin - fachärztliche und stat. Behandlung.



# Besonderheit „Einsatz“

(anekdotisch)

Einsätze und Umstände/ Belastung sind sehr unterschiedlich

1999 Prizren, Kosovo

2001 Railovac, Bosnien

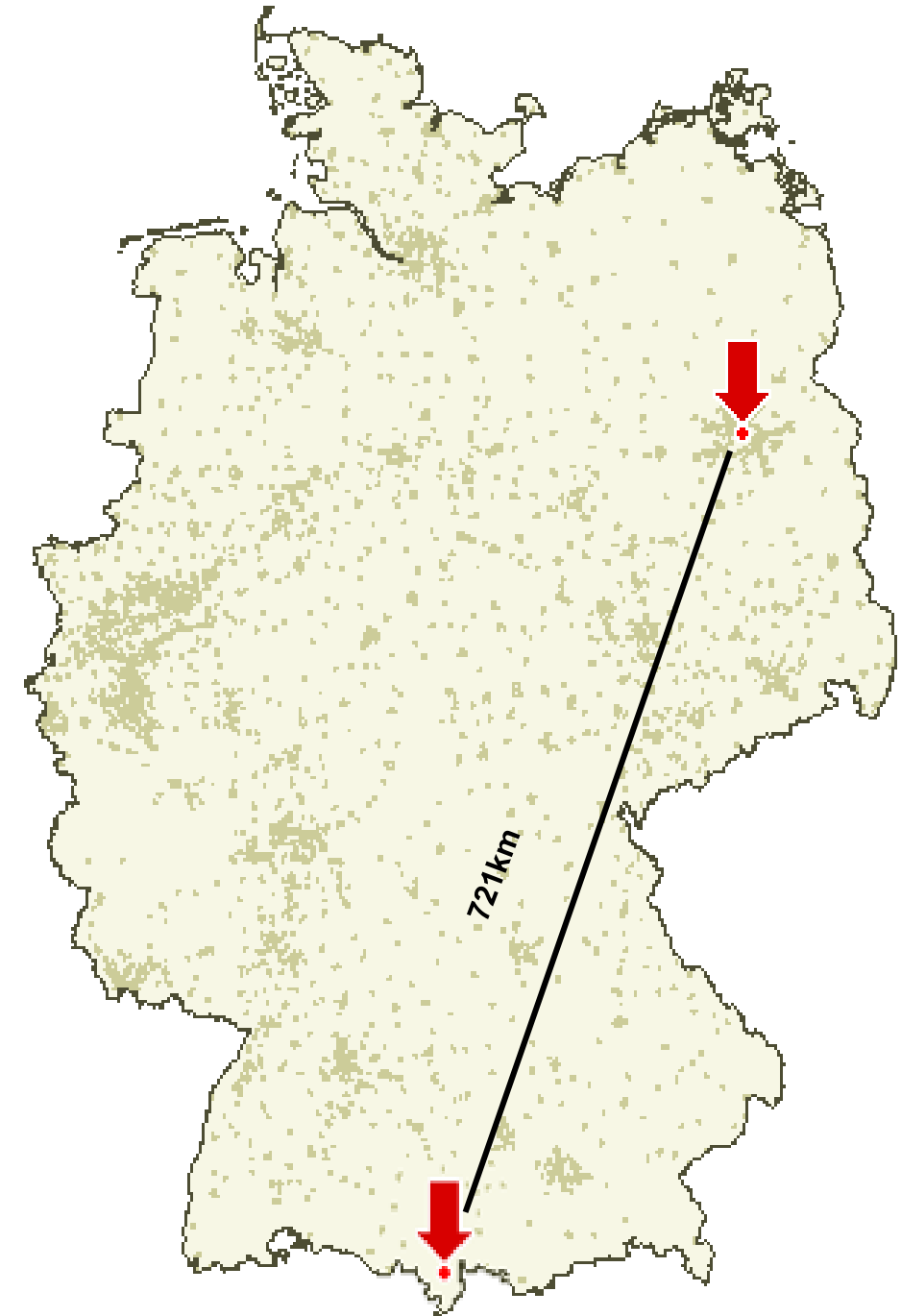
2011 Masar-i-Sharif, Afghanistan





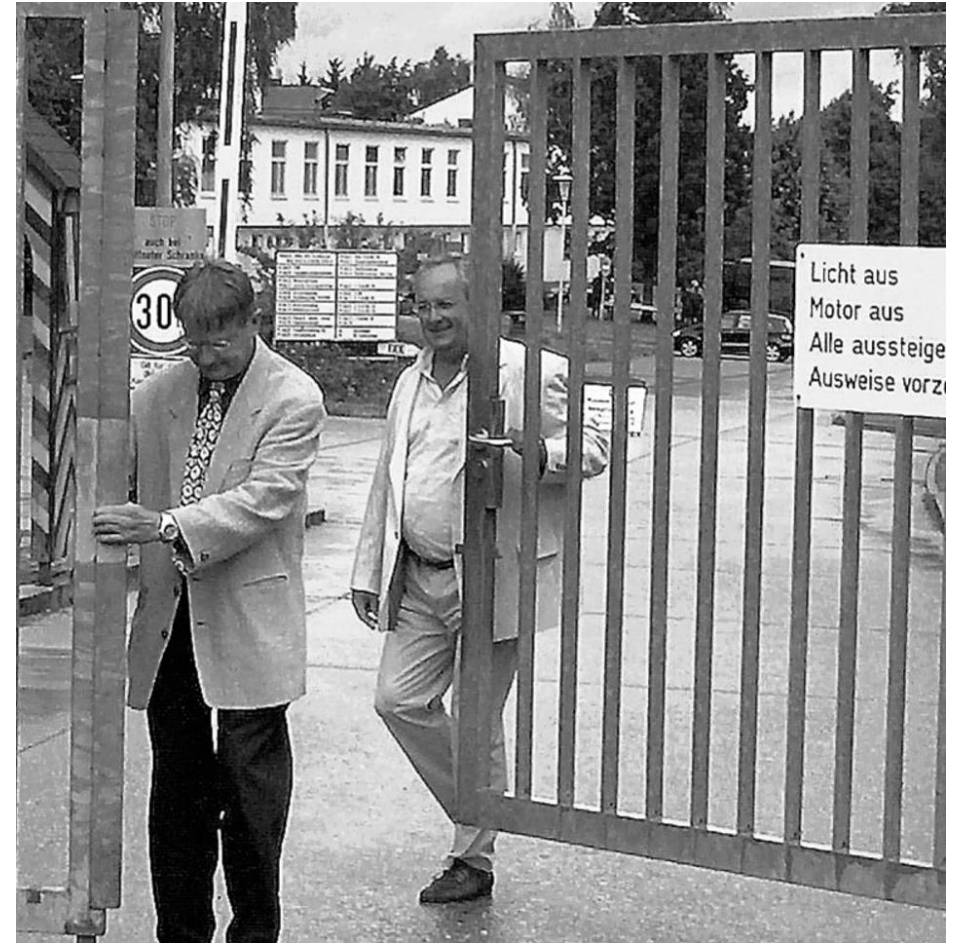
# Mobilität und Flexibilität

- „Pendlerarmee“
- Einöd-Standorte
- Sehr häufige Versetzungen bei Offizieren



# Umstrukturierung

- Permanente Neuausrichtung
  - Bundeswehr hat sich mehr als halbiert
  - Wegfall der eigenen Stelle
  - Verlust der gewohnten Struktur
  - Trennung von bisherigen Arbeitskollegen
  - Vorteile zunächst nicht auszumachen
- Einzelne werden befördert



# Eigene medizinische Versorgung (Sanitätsdienst)

- Ambulante hausärztlich-truppenärztliche Versorgung
- Spezialärztliche und stationäre Versorgung
- Wiss. Institute
- Öffentlich-rechtliche Aufsicht
- ...



- Keine psycholog. Psychotherapeuten für Behandlungen

# Truppenarzt

Profil:                    Arzt für Allgemeinmedizin, u. a. Hausarztfunktion  
Behandeln, Begutachten und Prophylaxe (Impfungen)

Erstvorstellung bei F-Diagnose:

Anamnese ~ 30 min  
Fallschwere abschätzen (stat./ amb.)  
1-2 W krankschreiben  
amb. PT ja/ nein  
zu Psychotherapeutensuche auffordern



# 1. Wiedervorstellung + Überbrückung

Re-Anamnese ca. 30-40 min

Termin für PT?

Therapeut zugelassen?

Überweisung oder Kostenübernahme  
+ Überweisung an Wehrpsychiater

weitere Krankschreibung?



Überbrückung bis zur Vorstellung Psychiater (~8 W)  
ggf. erste gesamtheitliche Maßnahmen (Telefonate)

# In Teilremission/ nach akuter Phase

## Behandlung

z.B. amb PT 1x/W, TrArzt 1x/M, Psychiater 3x/J

## Wiedereingliederung

Wiedereingliederung prüfen, empfehlen, fordern

Kommunizieren mit Vorgesetzten

Kooperation mit den TrPsych

## Grenzen

Vermeidungsstrategien

Einschränkungen für Soldaten

unter lfd. PT (Waffendienst)



# PSN und IPR

- PSN, Psychosoziales Netzwerk aus Truppenarzt, Sozialdienst, Seelsorge und psychologischem Dienst (+Lotsen), trifft sich 2x/ Jahr



- IPR, interdisziplinäres patientenzentriertes Rehabilitationsteam (ähnlich einer Tumorkonferenz), Pat. mit relevanter Erkrankung erfordern eine konkretes Abstimmen der Maßnahmen

# Botschaft

Psychotherapeuten werden gebraucht für die ambulante Behandlung von Soldaten

Es gibt Besonderheiten der Streitkräfte und des Soldatenberufs..

Vorgaben des Kostenträgers bitte respektieren.

Ggf. Truppenarzt ansprechen

Danke

